

Harry Bosch so gut wie eh und je

Auf Detective Harry Bosch kommen harte Zeiten zu. Sein Chef macht ihm das Leben schwer und droht ihm mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde, während ein Fall ihm all seine Kräfte kostet. Im Jahre 1992 wurde die dänische Journalistin Anneke Jespersen in einer dunklen Gasse ermordet, der Täter aber niemals geschnappt. Bosch wurde damals an den Tatort gerufen, aber in den Wirren heftiger Rassenunruhen waren Ermittlungen kaum möglich. Der Tod an "Schneewittchen", wie er die junge Frau nennt, sollte für lange Zeit ungesühnt bleiben. Nun, zwanzig Jahre später, bietet sich Bosch die Gelegenheit, den Fall noch einmal aufzurollen. Er will Gerechtigkeit und den Mörder für seine Tat büßen lassen. Dafür riskiert er notfalls auch Kopf und Kragen.

Bei seinen Ermittlungen deckt Bosch schon bald auf, dass die Dänin an einer brisanten Story schrieb und offenbar deshalb sterben musste. Mit einem Mal findet der Detective eine heiße Spur: Die Mordwaffe von damals ist auch später immer wieder bei Verbrechen zum Einsatz gekommen. Jetzt muss Bosch lediglich den Besitzer ausfindig machen - und schon ist der Täter überführt. Doch diese Suche gestaltet sich schwieriger als gedacht. Zumal Bosch privat mehr als ein Problem zu lösen hat. Seine Tochter will wie er beim LAPD arbeiten. Sie setzt ihm quasi die Pistole auf die Brust, ihr zu helfen. Doch dummerweise steht es um Boschs Karriere bei der Polizei von Los Angeles nicht zum Besten - außer er findet endlich den Mörder von Anneke Jespersen ...

Spannende Unterhaltung, die alles andere glatt in den Schatten stellt - Michael Connelly kennt mit seinen Lesern keine Gnade. Er schreibt Thriller von Weltklasse. "Black Box" sorgt für Gänsehaut am ganzen Körper und nach nur wenigen Buchseiten ist man dermaßen gefangen von der Story, dass man zeitweise sogar das Atmen vergisst. Es gibt keinen Zweifel: Harry Bosch ist ein Superstar in der Kriminalliteratur und seine Fälle sind definitiv das Beste vom Besten. Von dem Autor kann sich so manch einer noch eine Scheibe abschneiden, denn er ist ein gottverdammtes Genie. Man könnte glauben, sein neuer Roman stamme direkt der Hölle, so mörderisch gut ist er. Diesen Genuss darf man sich um keinen Preis auf der Welt entgehen lassen.

Wenn es etwas wie den perfekten Thriller gibt, dann ist Michael Connelly solch einer mit "Black Box" absolut gelungen. Die Bücher des US-Amerikaners sind der Stoff, aus dem sonst Albträume gemacht werden. Kein Wunder, denn hier erlebt man Nervenkitzel von der besten Sorte. Also Vorsicht: Bei der Lektüre setzt man hier sein Leben aufs Spiel.

Susann Fleischer 28.04.2014